

**ZA-Archiv Nummer 2132**

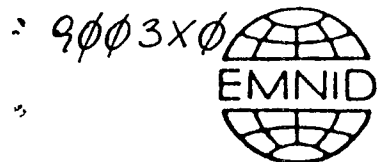
**Frühjahrsstudie 1990**

Frühjahrsstudie 1990

Fragebogen und Befragungshilfen

Umfrageinstitut: Emnid

Umfrage-Nr.: 9003X0



# EMNID-INSTITUT

GmbH & Co.

Bodelschwinghstraße 25a

4800 Bielefeld 1

Telefon (0521) 26001-0. Telex 932833. Telefax (0521) 26001-55

SFK - WAGLstudie

BEFRAGUNG-NR.:

012100-II

Spaltenplan

Gewalt für alle Kartens

Sp 01-02: Befragungskeznz.

Sp 03: Kartensort

Sp 04-08: Lfd. Nr.

Sp 09-10: leer

(Ausnahme: Karte)

Nachdruck oder Nachahmung von Text und Platzverteilung untersagt, Copyright 1982 by EMNID-Institut

Dieser Fragebogen bleibt Eigentum des EMNID-Institutes GmbH & Co.

## BITTE BEACHTEN !

1. Fragebogen nicht falten oder knicken !
2. Nur weichen Bleistift (HB) benutzen !
3. Bei Korrekturen nicht durchstreichen, sondern radieren !
4. Strich-Markierungen genau zwischen die Punkte !
5. Zahlenangaben entsprechend den folgenden Beispielen markieren:

FRAGE: Wie alt sind Sie?

FRAGE: Wieviel % Ihrer Ausgaben entfallen auf Ihr Auto?

FRAGE: Wie lautet die Postleitzahl des Ortes, in dem Sie wohnen?

ANTWORT: 47 Jahre

ANTWORT: 9%

ANTWORT: 4800

47

1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
0			

09

1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
0			

4800

1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
0				

NUR FÜRS INSTITUT!

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Karte 2 {

Sp. 76									
Sp. 77									
Sp. 78-80									

Frage 17 S. 3 3. Messung

78-80 leer Ende Karte 2

Legende: K = Karte

\* = Spalte

Beginn Karte 1 → S. 55

Beginn Karte 2 → S. 16

Beginn Karte 3 → S. 2

Beginn Karte 4 → S. 11

BITTE NICHT ÜBER DIESE LINIE SCHREIBEN !!!

(012 1 12 03)

11: Wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik heute beurteilen?

INT.: Bitte vorlesen!

- \* ☒ 11 1 sehr gut
- ☐ 2 gut
- ☐ 3 teils gut/teils schlecht
- ☐ 4 eher schlecht oder
- ☐ 5 schlecht?

12: Und wie wird es Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein: Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik dann viel besser - etwas besser - gleichbleibend - etwas schlechter - oder viel schlechter sein wird als heute?

- \* ☒ 12 1 viel besser
- ☐ 2 etwas besser
- ☐ 3 gleichbleibend
- ☐ 4 etwas schlechter
- ☐ 5 viel schlechter

13: Wie beurteilen Sie Ihre eigene finanzielle Lage: geht es Ihnen und Ihrer Familie heute sehr gut - gut - teils gut/teils schlecht - eher schlecht - oder schlecht?

- \* ☒ 13 1 sehr gut
- ☐ 2 gut
- ☐ 3 teils gut/teils schlecht
- ☐ 4 eher schlecht
- ☐ 5 schlecht

14: Und wie wird es wohl Ihrer Meinung nach in einem Jahr ein? Werden Sie sich - alles in allem - in einem Jahr eher mehr oder eher weniger leisten können als heute, oder wird das so bleiben wie bisher?

- \* ☒ 14 1 eher mehr leisten
- ☐ 2 eher weniger leisten
- ☐ 3 wird so bleiben

15: Wie stark interessieren Sie sich für Politik: sehr stark - stark - etwas - kaum - oder überhaupt nicht?

- \* ☒ 15 1 sehr stark
- ☐ 2 stark
- ☐ 3 etwas
- ☐ 4 kaum
- ☐ 5 überhaupt nicht

16: Wie groß, glauben Sie, ist der Einfluß der Wähler auf die Politik?

INT.: Bitte vorlesen!

- \* ☒ 16 1 sehr groß
- ☐ 2 eher groß
- ☐ 3 eher gering
- ☐ 4 sehr gering

17: Welches sind Ihrer Ansicht nach zur Zeit die größten politischen Probleme hier in der Bundesrepublik?

\* 17 leer

INT.: Alle Antworten wörtlich und unbedingt in der genannten Reihenfolge in untenstehendem Schema notieren!  
Falls mehr als 1 Aufgabe genannt, Frage 18 stellen, sonst weiter mit Frage 19

7

1. ....

2. ....

3. ....

(18): Und würden Sie mir bitte noch sagen, welches dieser Probleme Sie für das größte halten?

8

\* ☒ 18 Erste Nennung ist das größte Problem

☐ Zweite Nennung ist das größte Problem

☐ Dritte Nennung ist das größte Problem

K3 \* 19-21 leer

Fortb. K3 S.4 Frage 22

(19-21): Wenn diese Probleme zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden sollen, was würden Sie sagen, welche Partei bzw. Parteien behandeln diese Probleme so, wie Sie persönlich das für richtig halten? Sagen Sie mir das bitte für jedes Problem getrennt.  
Wie ist das bei ....

INT.: alle bei Frage 17 genannten Probleme nacheinander vorlesen und die jeweils genannte(n) Partei(en) markieren.

Fortsetzung Karte 2:

Erstgenanntes Problem:

\* ☒ 21 1 CDU/CSU

\* ☒ 22 x1 SPD

\* ☒ 23 x1 F.D.P.

\* ☒ 24 x1 Die Grünen

\* ☒ 25 x1 Republikaner

\* ☒ 26 x1 Sonstige

Karte 2

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

\* ☒ 27 } Frage 17 1. Nennung

\* ☒ 28 } Frage 17 1. Nennung

\* ☒ 29 } Frage 17 2. Nennung

\* ☒ 30 } Frage 17 2. Nennung

\* ☒ 31 } Frage 17 2. Nennung

\* ☒ 32 } Frage 17 2. Nennung

\* ☒ 33 } Frage 17 2. Nennung

\* ☒ 34 } Frage 17 2. Nennung

\* ☒ 35 } Frage 17 2. Nennung

Fortb. Karte 4 Seite 11-1

Fortb. Verbleib Karte 2, Sp. 26/72

Zweitgenanntes Problem:

K2

\* ☒ 27 1 CDU/CSU

\* ☒ 28 x1 SPD

\* ☒ 29 x1 F.D.P.

\* ☒ 30 x1 Die Grünen

\* ☒ 31 x1 Republikaner

\* ☒ 32 x1 Sonstige

Drittgenanntes Problem:

K2

\* ☒ 33 1 CDU/CSU

\* ☒ 34 x1 SPD

\* ☒ 35 x1 F.D.P.

\* ☒ 36 x1 Die Grünen

\* ☒ 37 x1 Republikaner

\* ☒ 38 x1 Sonstige

\* 39-75 leer

Fortsetzung Karte 2 mit Deckblatt!

Seite

-3-

BITTE FREILASSEN!!!

K3

22: Wie sehr sind Sie im allgemeinen mit der Demokratie in der Bundesrepublik und unserem ganzen politischen System zufrieden? Sind Sie damit: sehr zufrieden - einigermaßen zufrieden - oder nicht zufrieden?

10

- \* ☒ 22 1 sehr zufrieden
- ☐ 2 einigermaßen zufrieden
- ☐ 3 nicht zufrieden
- ☐ 4 weiß nicht, verweigert, keine Angabe

23: Wenn sie es einmal insgesamt betrachten: Würden Sie dann sagen, Sie neigen alles in allem einer bestimmten Partei eher zu als den anderen Parteien, oder ist das bei Ihnen nicht der Fall? Wenn ja, welcher?

INT.: nur e i n e Nennung!

Ja, und zwar:

11

- \* ☒ 23 1 CDU/CSU
- ☐ 2 SPD
- ☐ 3 F.D.P.
- ☐ 4 Die Grünen
- ☐ 5 Die Republikaner
- ☐ 6 Sonstige, und zwar:

.....

- ☐ 7 Nein, ist nicht der Fall
- ☐ 8 Weiß nicht
- ☐ 9 Verweigert

K3

24: Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengekommen - dieser Partei zu: Würden Sie sagen: eher stark - mäßig - oder eher schwach?

12

- \* ☒ 24 1 eher stark
- ☐ 2 mäßig
- ☐ 3 eher schwach

K3

25: Würden Sie sagen, Sie neigen dieser Partei grundsätzlich zu oder bevorzugen Sie diese Partei im Augenblick, weil sie Ihnen in der jetzigen Situation besser geeignet erscheint?

13

- \* ☒ 25 1 neige dieser Partei grundsätzlich zu
- ☐ 2 bevorzuge sie im Augenblick

26: Was halten Sie von unserer Gesellschaftsordnung? Geht es da im großen und ganzen eher gerecht zu oder geht es da im großen und ganzen eher ungerecht zu?

14

- \* ☒ 26 1 eher gerecht zu
- ☐ 2 eher ungerecht zu
- ☐ 3 teils-teils, unentschieden

27: Unabhängig davon, wie gerecht es in einer Gesellschaft zugeht, gibt es bevorzugte und benachteiligte Menschen oder Bevölkerungsgruppen. Was meinen Sie, gehören Sie selbst zu den Menschen oder einer Bevölkerungsgruppe, die in unserer Gesellschaft eher benachteiligt wird, die eher bevorzugt wird oder die weder benachteiligt noch bevorzugt wird?

- \* ☒ 27 1 die eher benachteiligt wird  
☐ 2 die eher bevorzugt wird  
☐ 3 die weder benachteiligt noch bevorzugt wird

28: Und wie wird das zukünftig für Sie sein? Wird sich da Ihre Situation eher verbessern oder eher verschlechtern oder wird sich daran nichts wesentliches ändern?

- \* ☒ 28 1 eher verbessern  
☐ 2 eher verschlechtern  
☐ 3 wird sich nichts wesentliches ändern

29: Oft ist es schwierig, sich noch an Dinge zu erinnern, die schon einige Zeit zurückliegen. Wenn Sie jetzt einmal an diejenigen Wahlen denken, an denen Sie teilgenommen haben, haben Sie da immer für dieselbe Partei gestimmt oder haben Sie sich im Laufe der Zeit auch schon mal für eine andere Partei entschieden?

INT.: Bei Rückfragen: gemeint sind Wahlen in der Bundesrepublik seit 1949; bei Bundestagswahlen die Zweitstimme.

- \* ☒ 29 1 immer dieselbe Partei gewählt  
☐ 2 im Laufe der Zeit mal andere Partei gewählt  
☐ 3 habe erst einmal gewählt  
☐ 4 habe noch nie gewählt  
☐ 5 weiß nicht  
☐ 6 verweigert  
☐ 7 keine Angabe

30: Wie war das bei der letzten Bundestagswahl im Januar 1987? Haben Sie da gewählt oder war Ihnen das nicht möglich? Wenn ja, welche Partei haben Sie gewählt?

INT.: bei Rückfragen, Zweitstimme ist gemeint

Ja, ich habe gewählt, und zwar:

- \* ☒ 30 1 CDU/CSU  
☐ 2 SPD  
☐ 3 F.D.P.  
☐ 4 Die Grünen  
☐ 5 Sonstige, und zwar: .....  
☐ 6 war noch nicht wahlberechtigt  
☐ 7 nein, war mir aus anderen Gründen nicht möglich  
☐ 8 weiß nicht mehr  
☐ 9 verweigert, keine Angabe

31: Wenn Sie einmal die Zeit seit der letzten Bundestagswahl im Januar 1987 überdenken. Sind Sie da mit der Politik der Partei, die Sie damals gewählt haben, im großen und ganzen zufrieden - oder hat die Politik dieser Partei Sie eher enttäuscht?

- 43 \* ☒ 31 1 im großen und ganzen zufrieden 19  
☐ 2 eher enttäuscht

32-35: INT.: Weißen Stimmzettel bereitlegen, Frage vorlesen, dann Stimmzettel und Umschlag übergeben, sich von Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches.

Hier ist ein Stimmzettel, auf dem die Namen von Parteien stehen. Bitte kreuzen Sie einmal geheim die Partei an, die Sie bei einer Bundestagswahl jetzt wählen würden. Danach stecken Sie bitte den Stimmzettel in den Umschlag.

INT.: Bei Bedarf folgenden Satz verwenden: "Ich darf an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, daß die Auswertung der Interviews in unserem Institut völlig anonym erfolgt. Es ist dabei ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat."

Erststimme

20

\* 32-33

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11 weiß nicht	12 verweigert

Zweitstimme

\* 34-35

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11 weiß nicht	12 verweigert

36: Bei den Europawahlen haben die Republikaner mehr als 5 % der Stimmen erhalten und sind in das Europaparlament eingezogen. Würden Sie es gut finden, wenn eine Partei wie die Republikaner auch im Bundestag vertreten wäre oder würden Sie das nicht so gut finden?

- \* ☒ 36 1 würde ich gut finden 21  
☐ 2 würde ich nicht so gut finden

37: Und käme es für Sie eventuell auch in Frage, eine solche Partei zu wählen oder käme das für Sie nicht in Frage?

- \* ☒ 37 1 käme in Frage 22  
☐ 2 käme nicht in Frage 43



Je weiter Sie mit der Markierung nach links gehen, desto mehr sind Sie persönlich dafür, den Frieden durch ein starkes westliches Verteidigungsbündnis, wie die Nato, zu sichern. Je weiter Sie mit der Markierung nach rechts gehen, desto mehr vertreten Sie dagegen den Standpunkt, daß der Frieden besser durch den Austritt aus der Nato und ein neutrales und abgerüstetes Westeuropa gewährleistet wird.

43

Der Frieden in Westeuropa kann nur durch ein starkes westliches Verteidigungsbündnis wie die NATO gesichert werden.

a.3

Der Frieden in West-  
europa kann nur  
durch den Austritt  
der NATO und ein  
neutrales abge-  
rüstetes Westeuro-  
pa gesichert werden

\* 39-44 her

FAB. Karte 3 S. 8 Frage 45

Week 4

44

24

kaner 54-55

\* 56 luv

Fortsetzung Karte 4 S. 12.

Frage 57

-7-

**BITTE FREILASSEN!!!**

45: Wie stolz sind Sie darauf, Deutsche(r) zu sein? Würden Sie sagen:

K3

INT.: Vorgaben vorlesen!

25

- \* ☒ 1 sehr stolz  
☐ 2 ziemlich stolz  
☐ 3 nicht sehr stolz oder  
☐ 4 überhaupt nicht stolz

46: Was meinen Sie, sollten wir Deutschen mehr Nationalstolz zeigen als bisher, genausoviel oder eher weniger Nationalstolz als bisher?

- \* ☒ 1 eher mehr Nationalstolz  
☐ 2 genausoviel Nationalstolz  
☐ 3 eher weniger Nationalstolz

47: Was glauben Sie: sind die Deutschen im Ausland eher beliebt, eher unbeliebt - oder weder beliebt noch unbeliebt?

- \* ☒ 1 eher beliebt  
☐ 2 eher unbeliebt  
☐ 3 weder/noch

27

48-53: INT.: rotes Kartenspiel mischen und übergeben

Ich habe hier einige Kärtchen über Dinge, die einem in der Gesellschaft wichtig sein können. Bitte ordnen Sie diese Kärtchen einmal danach, wie wichtig diese Dinge Ihnen persönlich sind. Das heißt, was für Sie am allerwichtigsten ist, liegt ganz oben; das zweitwichtigste darunter usw. An letzter Stelle liegt dann das Kärtchen mit der Aussage, die Ihnen am wenigsten wichtig ist.

INT.: Rangreihe legen lassen und Rangplatzziffern eintragen!

1 2 3 4 5 6

- A \* 48
- B \* 49
- C \* 50
- D \* 51
- E \* 52
- F \* 53

Karten fehlen  
 siehe Codeplan

K3

28

Seite

-8-

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

54-72: Nun möchten wir gerne wissen, wie Sie persönlich zu den einzelnen Aufgaben stehen, die ich Ihnen jetzt vorlese. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aufgabe, wie wichtig diese für Sie persönlich ist: sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder unwichtig?

LISTE 2 vorlegen

INT.: pro Aufgabe nur e i n e Angabe markieren

*K3*

29

INT.: bitte vorlesen	un- wichtig 1	weniger wichtig 2	wichtig 3	sehr wichtig 4
die Bürger wirksamer vor Verbrechen schützen	* 54 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Preise stabil halten	* 55 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
den Frieden sichern	* 56 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Renten sichern	* 57 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Arbeitsplätze sichern	* 58 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
das Bündnis mit den USA stärken	* 55 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Sozialleistungen verbessern	* 60 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
eine stabile Wirtschaftslage sichern	* 61 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
alles dafür tun, daß die DDR-Übersiedler und die deutschen Ausiedler sich bei uns wohlfühlen	* 62 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Fortsetzung rechte Seite)

noch 54-72.

INT.: bitte vorlesen

*43*

	un- wichtig 1	weniger wichtig 2	wichtig 3	sehr wichtig 4
die Entspannungspolitik mit der Sowjetunion verstärken	* 63 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mehr für die berufliche Gleichstellung der Frau tun	* 64 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
für den Umweltschutz sorgen	* 65 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Reformen im Ostblock finanziell unterstützen	* 66 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
den Zuzug von Ausländern einschränken	* 67 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
den Wohnungsbau fördern	* 68 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Wiedervereinigung Deutschlands vorantreiben	* 69 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
das Problem der Übersiedler in den Griff bekommen	* 70 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
das Drogenproblem bekämpfen	* 71 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mehr für soziale Gerechtigkeit sorgen	* 72 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

\* 73 - 80 leer

Fortsetzung Karte 3

Seite S. 3 Frage 17

Folter Fortsetzung ka 4, Seite 11

Seite

-9-

BITTE FREILASSEN!!!

11-29: Wenn es um die Probleme unserer Zeit geht, kann man unterschiedliches Vertrauen in die Fähigkeit der Parteien haben, diese Probleme zu lösen. Ich lese Ihnen die Aufgaben noch einmal vor - sagen Sie mir bitte noch zu jeder Aufgabe, welcher Partei Sie am ehesten die Lösung des Problems zutrauen.

INT.: Parteien n i c h t vorgeben, offen nennen lassen - es können für jede Aufgabe auch mehrere Parteien genannt werden

traue die Lösung am ehesten zu:

CDU/ SPD F.D.P. Grü- Repu- andere alle kei-  
CSU ne bli- Par- Par- ner  
kaner teilen teil- Par-

1 2 3 4 5 6 7 8

die Bürger wirksamer vor  
Verbrechen schützen \*

11 12 13 14 15 16 17 18

die Preise stabil halten

21 28

den Frieden sichern

31 38

die Renten sichern

41 48

die Arbeitsplätze sichern

51 58

das Bündnis mit den USA  
stärken

61 68

die Sozialleistungen  
verbessern

71 78

eine stabile Wirtschafts-  
lage sichern

11 18

(Fortsetzung rechte Seite)

noch 11-29.

traue die Lösung am ehesten zu:

CDU/ SPD F.D.P. Grü- Repu- andere alle kei-  
CSU ne bli- Par- Par- ner  
kaner teilen teil- Par-  
en teil

1 2 3 4 5 6 7 8

alles dafür tun, daß die  
DDR-Übersiedler und die  
deutschen Aussiedler sich  
bei uns wohlfühlen

21 28

die Entspannungspolitik  
mit der Sowjetunion ver-  
stärken

31 38

mehr für die berufliche  
Gleichstellung der Frau  
tun

41 48

für den Umweltschutz  
sorgen

51 58

die Reformen im Ostblock  
finanziell unterstützen

61 68

den Zuzug von Ausländern  
einschränken

71 78

den Wohnungsbau fördern

11 18

die Wiedervereinigung  
Deutschlands voran-  
treiben

21 28

das Problem der Über-  
siedler in den Griff  
bekommen

31 38

das Drogenproblem  
bekämpfen

41 48

mehr für soziale Gerech-  
tigkeit sorgen

51 58

Seite

-10-

DRUCKFERTIG

K6

K6

K7

\* 19-80 der Fort. mit K8 S. 13-14

30-36: Man spricht in der Politik immer wieder von RECHTS und LINKS.  
Bitte markieren Sie selbst einmal auf dieser Liste hier, wo Ihrer  
Meinung nach die Parteien in der Bundesrepublik stehen.

INT.: Fragebogen bitte dem Befragten zum Selbstausfüllen über-  
geben und darauf achten, daß pro Kästchenreihe ein Strich  
markiert wird!

DIE CDU

links rechts  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

\* 30-31

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

DIE SPD

links rechts  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

\* 32-33

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

DIE CSU

links rechts  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

\* 34-35

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

DIE F.D.P.

links rechts  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

\* 36-37

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

noch 30-36.

DIE GRÜNEN

links rechts  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

\* 38-39

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

DIE REPUBLIKANER

links rechts  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

\* 40-41

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Und wo würden Sie sich selbst auf dieser Skala einstufen?

links rechts  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

\* 42-43

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Fortsetzung Karte 4 S.7 Frage 39

57-60. In letzter Zeit strömen viele Menschen in die Bundesrepublik. Dabei muß zwischen vier Gruppen unterschieden werden: den Übersiedlern aus der DDR, den deutschstämmigen Aussiedlern aus den Ostblockstaaten, den Gastarbeitern und den Asylsuchenden. Was sollte die Regierung in Bonn tun? Sollten diese Menschen in Zukunft weiterhin aufgenommen werden oder sollten stärkere Beschränkungen eingeführt werden als bisher? Sagen Sie es mir bitte für jede dieser Gruppen getrennt. Wie ist das bei ...

K4

	sollten aufgenommen werden	1	stärkere Beschrän- kungen einführen	2
Übersiedlern aus der DDR	* 57	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
deutschstämmigen Aussiedlern aus den Ostblockstaaten	* 58	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gastarbeitern	* 59	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Asylsuchenden	* 60	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

32

\* 61 - 80 leer

Ende Karte 4

Fortsetzung mit Karte 5, S. 10 Frage 11

11. Hin und wieder besprechen die meisten Leute wichtige Angelegenheiten mit anderen. Wenn Sie an die letzten sechs Monate zurückdenken: Mit wem haben Sie über Dinge gesprochen, die Ihnen wichtig waren? Bitte nennen Sie mir die Vornamen, gegebenenfalls zur Unterscheidung den ersten Buchstaben des Nachnamens dieser Person. Sonst noch jemand? Fällt Ihnen noch jemand ein?

INT.: NENNUNGEN AUF DIE KOPFLEISTE SCHREIBEN. SOFERN MEHR ALS 5 NAMEN GENANNT, NUR DIE ERSTEN 5 NAMEN AUF DIE KOPFLEISTE SCHREIBEN

12- FRAGEN 54a - 5d ZU JEDER GENANNTEN PERSON ENFRAGEN.

16. Geschlecht: männlich .....  
weiblich .....

- 17- Alter in Jahren: Jahre .....  
26.

27- Welche Schulbildung hat ...? INT.: PERSON A NENNEN USW. LISTE 3  
31.

- 32- In welcher Beziehung stehen Sie zu? verheiratet .....  
36. INT.: PERSON A NENNEN USW. verwandt oder verschwägert .....  
Sind Sie ... Arbeitskollege/-kollegin .....  
INT.: VORLESEN -> Mitglied im selben Verein oder Organisation .....  
Freund/Freundin .....  
oder nichts davon .....

37- INT.: LISTE 4 VORLESEN!

46. Bitte denken Sie nun an die Beziehung zwischen den Personen, die Sie eben genannt haben. Einige dieser Personen können sich total fremd sein, andere Personen können sich sehr nahe sein.  
Denken Sie nun an ... (INT.: PERSON A NENNEN) und ... (INT.: PERSON B NENNEN). Stehen diese sich einander sehr nahe (1), nahe (2), einander nicht nahe (3) oder kennen sie sich überhaupt nicht (4)?

INT.: ENTSPRECHENDEN SKALENWEERT IN SCHEMA NOTIEREN. BITTE NUN DIE BEZIEHUNG ZWISCHEN PERSON A UND C ABFRAGEN, DANN FR. A UND D, USW., BIS DAS SCHEMA FÜR DIE BEI FRAGE 54 GENANNTEN PERSONEN VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLT IST.

- 47- Und nun würde uns noch interessieren, wie Ihre sehr nahe .....  
51. Beziehung zu den genannten Personen ist. Stehen nahe .....  
Sie ... (INT.: PERSON A NENNEN, DANN B usw.) oder überhaupt nicht nahe .

- 52- Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit Ja, und zwar:  
56. einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch CDU .....  
ab und zu mal eine andere Partei wählen. Wie ist das SPD .....  
bei ... (INT.: PERSON A NENNEN)? Neigt er/sie - ganz F.D.P. ....  
allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu? DIE GRÜNEN .....  
Wenn ja, welcher? Republikaner ....  
nein .....  
weiß nicht .....  
verweigert .....

INT.: PARTEI KÜRZELN, DANN FRAGE FÜR PERSON B,  
C USW.)

- 57- Wie oft unterhalten Sie sich in der Regel mit... mehrmals die Woche ...  
61. (A, B, usw.) über politische Fragen? mehrmals im Monat ....  
mehrmals im Jahr .....  
seltener .....  
oder nie .....

PERSONEN EINTRAGEN:					Person A					Person B					Person C					Person D					Person E				
-----					-----					-----					-----					-----					-----				
1					1					1					1					1					1				
2					2					2					2					2					2				
-----					-----					-----					-----					-----					-----				
1 2 3 4 5					1 2 3 4 5					1 2 3 4 5					1 2 3 4 5					1 2 3 4 5					1 2 3 4 5				
6					6					6					6					6					6				
1					1					1					1					1					1				
1					1					1					1					1					1				
1					1					1					1					1					1				
1					1					1					1					1					1				
zu B Wert: ---					zu C Wert: ---					zu D Wert: ---					zu E Wert: ---					zu F Wert: ---					zu G Wert: ---				
1					1					1					1					1					1				
2					2					2					2					2					2				
3					3					3					3					3					3				
1					1					1					1					1					1				
2					2					2					2					2					2				
3					3					3					3					3					3				
4					4					4					4					4					4				
5					5					5					5					5					5				
6					6					6					6					6					6				
7					7					7					7					7					7				
8					8					8					8					8					8				
1					1					1					1					1					1				
2					2					2					2					2					2				
3					3					3					3					3					3				
4					4					4					4					4					4				
5					5					5					5					5					5				

Frage 12-16

12 13 14 15 16

1 2

Fort. K8 S. 15!

Frage 27-31

27 28 29 30 31

1 2 3 4 5 6

K8 \* 32-36 leer

Frage 32-36

32 33 34 35 36

1 2 3 4 5

Frage 37-46

37 38 39 40 41 42

1 2 3 4

38 39

1 2 3 4

40 41 42

1 2 3 4

43 44 45 46

1 2 3 4

Frage 47-51

47 48 49 50 51

1 2 3

Fr. 52-56

52 53 54 55 56

1 2 3 4 5 6 7 8

Fr. 57-61

57 58 59 60 61

1 2 3 4 5

\* 57-80 leer Ende Detektiv

\* 62-80 leer Ende Karte 8



Frage  
17-26

A

B

C

D

E

1	17 18	19 20	21 22	23 24	25 26
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
0					

K8

Farbely K8 S. 15 Fr. 27-31

-15

BITTE NICHT ÜBER DIESE LINIE SCHREIBEN !!!

$\frac{1}{2}$ 

- 933

934

*12							
-----	--	--	--	--	--	--	--

11/11

**INT.: Mehrfachnennungen möglich**

- 935

936

937

938

- AKH

939

940

- 11-12

19-20. Wann, d. h. in welchem Jahr sind Sie in die Bundesrepublik gekommen?

19

1

2

3

4

5

6

7

8

9

0

K2  
941

Fortsetzung Karte 2  
mit 1. 3 Frage 19-21

(012 1 18 03)

11-12. Welche Präparate zur Behandlung von Hautschäden wie z. B. kleine offene Wunden, Hautverletzungen, rauhe, rissige Haut, Schnittwunden, Sonnenbrand oder Babypflege kennen Sie, wenn auch nur dem Namen nach?

13. Und welche noch?

NUR FÜR'S INSTITUT I

1	2	3	4	5	6	7	8	9
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

14-15. Es fallen einem ja nicht immer gleich alle Präparatenamen ein. Ich habe hier eine Liste mit Präparaten zur Behandlung von Hautschäden wie z. B. kleine offene Wunden, Hautverletzungen, rauhe, rissige Haut, Schnittwunden, Sonnenbrand oder Babypflege. Bitte sagen Sie mir, welche dieser Präparate Ihnen bekannt sind, wenn auch nur dem Namen nach.

LISTE 20 vorlegen

11	12	13	14	15	16	17	18	19
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
21	22	23	24	25	26			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>			

16. Verwenden Sie, wenn auch nur gelegentlich, ein Präparat zur Behandlung obengenannter Hautschäden?

☐ 1 ja → 17

☐ 2 nein → 18

BITTE NICHT ÜBER DIESE LINIE SCHREIBEN !!!

9: Geschlecht:

\*09 ☐ 1 männlich  
☐ 2 weiblich

10-11: Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

10 11

Jahre

1 ☐ ☐  
 2 ☐ ☐  
 3 ☐ ☐  
 4 ☐ ☐  
 5 ☐ ☐  
 6 ☐ ☐  
 7 ☐ ☐  
 8 ☐ ☐  
 9 ☐ ☐  
 0 ☐ ☐

12: Besorgen Sie den Haushalt hauptsächlich - teilweise - oder gar nicht?

12 ☐ 1 hauptsächlich  
☐ 2 teilweise  
☐ 3 gar nicht

13: Welche Schule haben Sie zuletzt besucht bzw. welchen Schulabschluß haben Sie?

LISTE A vorlegen

\*13  
 11 12 13 14 15

14: Sind Sie persönlich berufstätig?

LISTE B vorlegen

\*14  
 11 12 13 14 15 16 17 18 19

15-16: Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus bzw. haben Sie zuletzt ausgeübt?

LISTE C vorlegen

\*15  
 \*16  
 \*17  
 \*18  
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

(17): Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

☐ 1 ja  
☐ 2 nein

18: Sind Sie hier der Haushaltungsvorstand?

☐ 1 ja  
☐ 2 nein

(19): Welche Schule hat der Haushaltungsvorstand zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß hat er?

LISTE A vorlegen

\*15  
 11 12 13 14 15

(20): Ist der Haushaltungsvorstand berufstätig?

LISTE B vorlegen

\*20  
 11 12 13 14 15 16 17 18 19

(21-22): Welchen Beruf übt der Haushaltungsvorstand zur Zeit aus bzw. hat er zuletzt ausgeübt?

LISTE C vorlegen

\*21  
 \*22  
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

(23): Ist der Haushaltungsvorstand im öffentlichen Dienst beschäftigt?

\*23  
☐ 1 ja  
☐ 2 nein

24: Wie ist Ihr Familienstand?

\*24 913

☐ 1 ledig

☐ 2 verheiratet

☐ 3 verwitwet

☐ 4 geschieden

25: Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen?

\*25 914

PERSONEN:

1 2 3 4 5 und mehr

26: Und wie viele davon sind 14 Jahre und älter?

\*26 915

PERSONEN:

1 2 3 4 5 und mehr

27: Leben in Ihrem Haushalt Kinder unter 18 Jahren und wie alt sind diese?

JAHRE:

unter

1 1 2 3 4 5

27 28 29 30 31 32

JAHRE:

6 7 8 9 10 11

33 34 35 36 37 38

JAHRE:

12 13 14 15 16 17

39 40 41 42 43 44

46: Welcher Religion bzw. Konfession gehören Sie an?

\*46 917

☐ 1 evangelisch

☐ 2 katholisch

☐ 3 andere Konfession

☐ 4 keine Konfession

47: Wie viele Personen in Ihrem Haushalt haben ein eigenes Einkommen? Das heißt, wie viele Personen verdienen selbst oder haben ein Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Pacht, Wertpapieren und dergleichen?

PERSONEN:

1 2 3 4 5 und mehr

48: Wenn Sie mal alles zusammenrechnen: wie hoch ist dann das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen hier im Haushalt haben nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung? Nennen Sie bitte die entsprechende Ziffer!

LISTE D vorlegen

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

49: Und wie hoch ist Ihr persönliches Netto-Einkommen pro Monat?

LISTE D vorlegen

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

53-56: Postleitzahl:

917

918

53 54 55 56

57-60: Interviewer- / 59-60: Laurende

Ausweis-Nr.: Nummer:

\*57-74 leer

\*75-78 Sondengewirt \*79-80 leer

1

2

3

4

5

6

7

8

9

0

61: Dieses Interview wurde durchgeführt am:

921 \*

Datum

Ich, der Unterzeichner, versichere, daß ich das Interview entsprechend den Anweisungen des Instituts durchgeführt habe. Gerichtsstand ist der Sitz des Instituts.

Unterschrift

BITTE NICHT ÜBER DIESE LINIE SCHREIBEN !!!

\*50 06 \*51 36 \*52 M, Bcz

# Stimmzettel

(Bundestagswahl)

## Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme  
für die Wahl  
eines Wahlkreisabgeordneten  
(Erststimme)



hier 1 Stimme  
für die Wahl  
einer Landesliste (Partei)  
(Zweitstimme)

1	KANDIDAT der <b>CDU</b>	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der <b>SPD</b>	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der <b>F.D.P.</b>	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der <b>Grünen</b>	Die Grünen	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der <b>Republikaner</b>	Die Republikaner	<input type="radio"/>
6	KANDIDAT der <b>NPD</b>	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
7	KANDIDAT der <b>DVU</b>	Deutsche Volksunion	<input type="radio"/>
8	KANDIDAT der <b>DKP</b>	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>
9	KANDIDAT der <b>ÖDP</b>	Ökologisch- Demokratische Partei	<input type="radio"/>
10	KANDIDAT einer anderen Partei		<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	<b>CDU</b>	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	<b>SPD</b>	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	<b>F.D.P.</b>	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	<b>GRÜNE</b>	Die Grünen	4
<input type="radio"/>	<b>Die Republikaner</b>		5
<input type="radio"/>	<b>NPD</b>	National- demokratische Partei Deutschlands	6
<input type="radio"/>	<b>DVU</b>	Deutsche Volksunion	7
<input type="radio"/>	<b>DKP</b>	Deutsche Kommunistische Partei	8
<input type="radio"/>	<b>ÖDP</b>	Ökologisch- Demokratische Partei	9
<input type="radio"/>	eine andere PARTEI		10

Von dieser Partei halte ich ....

überhaupt  
nichts

sehr  
viel

-5 -4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4 +5

LISTE 1

(013 100)

- 1    Volks-/Hauptschule ohne  
      abgeschlossene Lehre
- 2    Volks-/Hauptschule mit  
      abgeschlossener Lehre
- 3    Mittlere Reife
- 4    Abitur, Fachhochschulreife
- 5    Studium an Hochschule oder  
      Fachhochschule
- 6    keinen Schulabschluß



- Angestellte  
11 einfache Angestellte  
12 mittlere Angestellte  
13 qualifizierte Angestellte  
14 leitende Angestellte

- Arbeiter  
15 ungelernte Arbeiter  
16 angelernte Arbeiter  
17 einfache Facharbeiter  
18 qualifizierte Facharbeiter

- Selbständige/Freie Berufe/Landwirte  
21 kleinere Selbständige  
22 mittlere Selbständige  
23 größere Selbständige  
24 Freie Berufe (z.B. Arzt, Anwalt)  
25 Selbständige Landwirte

- Beamte  
26 einfacher Dienst  
27 mittlerer Dienst  
28 gehobener Dienst  
29 höherer Dienst

Was von dieser Liste trifft  
auf Sie zu?

Lebe mit Ehepartner(in) zusammen

1 bin verheiratet

Lebe mit Partner(in) in Lebens-  
gemeinschaft zusammen

2 bin ledig

3 bin verheiratet, lebe jedoch  
von Ehepartner(in) getrennt

4 bin geschieden

5 bin verwitwet

Lebe nicht mit Partner(in) in  
Lebensgemeinschaft zusammen

6 bin ledig

7 bin verheiratet, lebe  
jedoch von Ehepartner(in)  
getrennt

8 bin geschieden

9 bin verwitwet

- 11 Volks-, Hauptschule  
ohne abgeschlossene Lehre
- 12 Volks-, Hauptschule  
mit abgeschlossener Lehre
- 13 weiterbildende Schule ohne  
Abitur
- 14 Abitur, Hochschulreife,  
Fachhochschulreife
- 15 Studium (Universität, Akademie,  
Fachhochschule)

LISTE A

M A R L B O R O

- 11 rauche ich regelmäßig,  
d. h. täglich oder fast täglich
- 12 rauche ich gelegentlich,  
d. h. mindestens einmal pro Woche
- 13 rauche ich seltener
- 14 noch nie geraucht/Nichtraucher

LISTE 10

- 11 für die Küchenausstattung  
wie z.B. Gewürzborde, Vorratsdosen  
und -borde, Abroller mit Frisch-  
haltefolien etc.
- 12 zum Backen und Kochen  
wie z.B. Schalen, Rühr-, Quirl- und  
Milchtöpfe, Schneebesen, Löffel,  
Zitruspressen, Garnierspritzen etc.
- 13 zum Frischhalten und Gefrieren  
wie z.B. Frischhalte- und Gefrierbe-  
hälter
- 14 für den Tisch  
wie z.B. Thermoskannen und -flaschen,  
Bierbecher, Butterdosen, Brotkörbe,  
Salz- und Pfeffermenagen etc.
- 15 zum Servieren  
wie z.B. Tablett, Eiseimer, Flaschen-  
träger
- 16 fürs Badezimmer und Toilette  
wie z.B. alles rund ums Waschbecken:  
Spiegel, Ablage, Handtuchhalter etc.  
alles rund um die Toilette:  
Toilettsitz, Bürste, Papierroller
- 17 für Blumen und Pflanzen  
wie z.B. Übertöpfe, Gießer, Sprüher,  
Pflanzgefäße und Balkonkästen
- 18 Haushaltspflegemittel
- 19 Haushaltstextilien (wie z.B. Bettwäsche,  
Handtücher etc.)
- 21 Heimtextilien (wie z.B. Vorhänge, Teppiche,  
Bezugstoffe)
- 22 Möbel-Einrichtungen
- 23 Magenmittel

- 11 Atika
- 12 Davidoff
- 13 Benson & Hedges
- 14 Camel Filter normal
- 15 Camel Filter 100
- 16 Camel ohne Filter
- 17 Ernte 23
- 18 Gauloises mit Filter
- 19 Gauloises ohne Filter
- 21 Gold Dollar
- 22 H B normal
- 23 H B 100
- 24 John Players King Size
- 25 Kim
- 26 Krone
- 27 Kurmark
- 28 Lord Extra normal
- 29 Lord Extra 100
- 31 Lord Ultra
- 32 Lux Filter
- 33 L & M
- 34 Marlboro normal
- 35 Marlboro 100
- 36 Silk Cut
- 37 Pall Mall mit Filter
- 38 Pall Mall ohne Filter
- 39 Peer
- 41 R 6 normal
- 42 R 6 100
- 43 Reval mit Filter
- 44 Reval ohne Filter
- 45 Reyno
- 46 Roxy
- 47 Roth Händle mit Filter
- 48 Roth Händle ohne Filter
- 49 Stuyvesant
- 51 West normal
- 52 West 100
- 53 eine sogenannte Weiße Marke oder  
Billigzigarette
- 54 andere Marke mit Filter, welche?  
Bitte angeben !
- 55 andere Marke ohne Filter, welche?  
Bitte angeben !

11 ja, systematisch

12 ja, aber nicht immer

13 nein, nie

14 ich weiß nicht / keine Antwort

11 CDU / CSU

12 SPD

13 FDP

14 NPD

15 DKP

16 Die Grünen

17 Republikaner

18 Sonstige

19 Keine von allen /  
bzw. noch nicht gewählt

11 ja

12 nein

13 ich weiß nicht / keine Antwort

- 11 Äußere Sicherheit, Verteidigung
- 12 Bildungspolitik
- 13 Steuern
- 14 Beziehungen zur DDR
- 15 Umweltschutz
- 16 Sozialpolitik, Renten
- 17 Entwicklungspolitik, Beziehungen zur 3. Welt
- 18 (Welt-) Wirtschaftslage allgemein
- 19 Gesundheitswesen
- 20 Ostpolitik
- 21 innere Sicherheit
- 22 Arbeitsmarkt
- 23 Europapolitik, Politik mit den westlichen Ländern
- 24 Preis- und Währungsstabilität
- 25 Energieversorgung
- 26 Staatshaushalt, Staatsverschuldung
- 27 Sonstige innenpolitische Bereiche, welche? Bitte angeben !
- 28 Sonstige Bereiche, welche? Bitte angeben !

- 11 sehr gut
- 12 gut
- 13 nicht so gut
- 14 schlecht
- 15 unbekannt/keine Antwort

LISTE 30

- 01 Baugewerbe
- 02 Handwerk
- 03 Groß- und Einzelhandel
- 04 Öffentlicher Dienst
- INDUSTRIE, DARUNTER:
- 11 Stahl- und Leichtmetallbau
- 12 Maschinenbau
- 13 Straßenfahrzeugbau, Automobilindustrie
- 14 Schiffbau
- 15 Luft- und Raumfahrzeugbau
- 16 Elektrotechnische Industrie
- 17 Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren
- 18 Stahlverformung etc.
- 19 Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie
- 20 Büromaschinenindustrie, Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten
- 21 Gießereiindustrie
- 22 Ziehereien und Kaltwalzwerke
- 23 Nicht-Eisen-Metallerzeugung, Nicht-Eisen-Metallhalbzeugwaren
- 24 Musikinstrumente-, Spielwaren- und Sportgeräte-industrie
- 25 Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kunststoff- oder Gummiindustrie
- 26 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Keramische oder Glasindustrie
- 27 Eisen- und Stahlindustrie
- 28 Holzverarbeitung und Holzbearbeitung
- 29 Papier- und Pappeerzeugung, Druckindustrie
- 30 Leder-, Schuh-, Bekleidungs- und Textilindustrie
- 31 Ernährungsindustrie, Tabakverarbeitung
- SONSTIGES:
- 40 Bank, Sparkasse, Versicherung
- 41 Gaststätte, Hotel etc.
- 42 Verkehrsgewerbe (nicht-öffentl. Dienst), z. B. Spedition, Taxiunternehmen, Busunternehmen
- 43 Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei, Gartenbau
- 44 Bergbau
- 45 Energie- und Wasserversorgung
- 46 Sonstiger Wirtschaftsbereich

LISTE 19

- 11 Bosch
- 12 Daimon
- 13 Duracell
- 14 FER
- 15 Hoppecke
- 16 Panasonic
- 17 Philips
- 18 Sonnenschein
- 19 Ucar
- 21 Varta
- 22 Sonstige, welche?  
Bitte angeben !

- 11 selbst etwas bei Ikea gekauft
- 12 jemand anderes im Haushalt  
etwas bei IKEA gekauft
- 13 nein, niemand

11 bis DM 500  
12 DM 501 - DM 1 000  
13 DM 1 001 - DM 1 500  
14 DM 1 501 - DM 2 000  
15 DM 2 001 - DM 3 000  
16 DM 3 001 - DM 5 000  
17 über DM 5 000

11 in den letzten 12 Monaten  
12 vor zwischen 1 und 2 Jahren  
13 vor 3 - 4 Jahren  
14 vor 5 - 6 Jahren  
15 vor 7 - 10 Jahren  
16 vor mehr als 10 Jahren  
17 Teppich wurde geschenkt



9003X0

9003X0

-1-

Kodier Schlüssel f. pers. Befragung BASISRESEARCH

Kodier Schlüssel zu Bsp. 012.100-II Fr. 17 S. 2  
Bsp. 013.100

DIE WICHTIGSTEN POLITISCHEN AUFGABEN/PROBLEME

WIRTSCHAFTSPOLITIK

2. Teilig. werden genannt nach 1/2/3. Sitzung

ARBEITSPLÄTZE

- 01 Vollbeschäftigung, Arbeitsplätze sichern, Arbeitslosigkeit bekämpfen/beseitigen, Arbeitslosenrate vermindern, Beschäftigungsprogramm
- 02 Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen, Arbeitsplätze für die Jugend, Lehrstellen für Jugendliche schaffen
- 03 Bessere, gerechtere Verteilung der Arbeit, z.B. Lebensarbeitszeit, Abbau von Überstunden, Arbeitszeitverkürzung, 35-Stunden-Woche, Teilzeitarbeit
- 04 Bessere Arbeitsbedingungen, humanere Arbeitsplätze, bessere Ausbildung
- 05 Beseitigung des Facharbeitermangels, Fehlen von Führungskräften

PREISE, LÖHNE, INFLATION

- 06 Preisstabilität, Preisstop, Preispolitik, Lebensstandard erhalten, nicht erhöhen
- 07 Währung stabil halten, Inflation bekämpfen, Geld stabil halten, Währungsprobleme
- 08 gerechtere Einkommensverteilung, den kleinen Mann nicht benachteiligen, die Höheren "mehr belasten"
- 09 Höhere Löhne
- 10 Zinsen allgemein, Zinspolitik,
- 11

**BASIS****KONJUNKTUR, AUßENHANDEL, WIRTSCHAFTLICHER AUFSCHWUNG**

- 12 Investitionen fördern, Hilfe für die Wirtschaft/Unternehmer, für Klein- und Mittelbetriebe, Wirtschaft nicht überfordern
- 13 Außenhandel verstärken, mehr Exporte, Absatzmarkt schaffen (international)
- 14 Stabile Wirtschaft, wirtschaftlichen Aufschwung herbeiführen, ~~die Rezession beseitigen~~, die Wirtschaftslage verbessern, Nachfrage ankurbeln, Absatzmarkt (Inland), wirtschaftliche Stabilität (Sicherheit) allgemein, Lebensstandard erhalten
- 15 Landesspezifische Wirtschaftsprobleme; Infrastruktur verbessern, Industrieansiedlung, strukturschwache Gebiete fördern.
- 16 Landwirtschaftspolitik

**HAUSHALT, FINANZEN, STEUERN**

- 17 Steuern nicht weiter erhöhen, Steuern senken, neue Steuergesetze, Steuerverteilung, Steuerprobleme, Steuerreform, Steuerpolitik allgemein
- 18 Sanierung des Haushaltes, Staatsverschuldung abbauen, Sparmaßnahmen im Haushalt, sparsamer wirtschaften, Sicherung der Staatsfinanzen, Finanzen/Haushalt in Ordnung bringen, Verringerung des Beamtenapparates.
- ~~19 Mehr Geld für öffentliche Ausgaben~~
- 19 Haushaltspolitik allgemein, Finanzen allgemein
- 20 Wirtschaftspolitik allgemein

DDR

- 21 Beziehungen zur DDR, Wiedervereinigung, Einheit Deutschlands, DDR-Integration, Deutsche Frage
- 22 zu schnelle Wiedervereinigung, Befürchtung negativer Auswirkungen, Kosten der Wiedervereinigung sonstiges Negatives zur Wiedervereinigung
- 23 DDR-Übersiedler (Aussiedler siehe Kodepunkt 61)  
(Angela Merkel, ...)
- 24 Währungs- und Wirtschaftsunion, Umtauschsatz der DDR-Mark Finanzierungsprobleme
- 25 Wahlen in der DDR, Regierungsbildung in der DDR Probleme durch STasi-Unterwanderung
- 26 DDR-Probleme allgemein, DDR unspezifiziert

Ostpolitik

- 27 Polen, gute Beziehungen, Anerkennung der Oder-Neiße-Grenze
- 28 übrige Ostpolitik: gutes Verhältnis zur Sowjetunion, Rumänien, Tschechoslowakei, Ostpolitik unspezifiziert

EUROPAPOLITIK WESTPOLITIK VERTEIDIGUNGSPOLITIK

- 29 Europäische Politik weiterführen, vereintes Europa schaffen, gute Beziehungen zu den europäischen Nachbarn, EG, Europäisches Währungssystem
- 30 Gute Beziehungen zu den USA, Solidarität mit den USA
- 31 Größere Unabhängigkeit von den USA
- 32 Nato, Bundeswehr stärken, Verteidigungskraft erhalten, Gleichgewicht der Kräfte, militärische Sicherheitspolitik, Probleme der NATO-Mitgliedschaft bei Wiedervereinigung, Verbleib in der NATO
- 33 Abrüstung, Friedenspolitik, Neutralität der Bundesrepublik bei Konflikten , auch: Bei Wiedervereinigung Austritt Deutschlands aus der NATO, Bundeswehr abschaffen.

900310

4.

BASIS

AUSSENPOLITIK

- 34 Westpolitik allgemein, politische Solidarität allgemein
- 35 Kontakte mit 3. Welt, Entwicklungspolitik, Entwicklungshilfe, Nord-Süd-Dialog
- 36 Weniger Geld ans Ausland (3. Welt), weniger Entwicklungshilfe
- 37 EG nicht weiterführen, contra EG (europäische Gemeinschaft)
- 38 Außenpolitik allgemein

BILDUNGSPOLITIKSCHULEN

- 39 Neue Schulreformen/-konzepte durchsetzen/Gesamtschule
- 40 Gegen neue Schulreform/-konzepte/gegen Gesamtschule
- 41 Schulpolitik allgemein

UNIVERSITÄTEN

- 42 Zulassungsbeschränkungen aufheben, Numerus Clausus abschaffen, gerechte Verteilung von Studienplätzen, Schaffung neuer Studienplätze

AUSBILDUNG ALLGEMEIN

- 43 BAFÖG/Ausbildungsförderung
- 44 Bildungspolitik allgemein, Bildungswesen, Bildungssystem, Erziehung der Jugend, Jugend Ziele anbieten  
(Aber: sich mehr um die Jugendlichen kümmern, dann CP 52)
- 45 Bessere Berufsausbildung

GESELLSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

- 46 Drogenprobleme (auch Alkohol)
- 47 AIDS-Problematik
- 48 Gesundheitsreform/Kostendämpfungsgesetz
- 49 Gesundheitspolitik allgemein, Krankenhäuser bauen,  
Gesundheitswesen verbessern, Krankenhausversorgung verbessern,  
Behinderten (-Probleme) Pflegerotstand
- 50 Renten erhöhen, Rentenreform, Renten sichern, Renten allgemein
- 51 Familienpolitik, Kindergeld, Ehe- und Familienrecht, Scheidungs-  
recht, Mutterschutz erweitern, Mutterschaftsgeld-, -rente,  
weniger Kinderfeindlichkeit
- 52 Jugendpolitik, Jugendzentrum, sich mehr um die Jugendlichen kümmern,  
(Aber: Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen, dann CP 02  
Lehrstellen für Jugendliche, dann CP 02  
Erziehung der Jugend, dann CP 44)
- 53 Altersfürsorge, Altersheime bauen, mehr für die Alten tun
- 54 Soziale Einrichtungen schaffen, mehr Kindergärten, Kinderspielplätze,  
Erholungsgebiete, Grünanlagen, Freizeit- und Sporteinrichtungen
- 55 Wohnungsbau, *Begrüßung des Wohnungsbau*, mehr Sozialwohnungen, geringere Mieten, Baulandpreise  
senken, Eigenheimbau, Mieterschutz, *auch: Wohnungsmangel  
durch DDR-Flüchtlinge, Überwucher und Mietspiegel*
- 56 Städte wohnlicher machen, Altstadtsanierung, Stadtflucht bremsen,  
keine Hochhäuser
- 57 Kulturpolitik, Medienpolitik
- 58 Gleichberechtigung der Frau, Emanzipation, mehr für die Frauen tun
- 59 Asylanten-/Ausländerprobleme lösen, Zuwanderung stoppen, *Gastarbeiter*

GESELLSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

- 60 Integration von Ausländern/Asylanten, bessere Wohnverhältnisse für Ausländer, bessere Schulbildung für Ausländerkinder, Ausländerfeindlichkeit beseitigen

b1 Spätaussiedler aus Osteuropa (nicht DDR!) (Glaub...

- 63 Soziale Sicherheit, soziale Gerechtigkeit, Ausbau des Sozialstaats, Sicherung der Sozialleistungen, den Sozialstaat erhalten, mehr soziale Leistungen

- 64 Übermäßige Sozialleistungen abbauen, auf wirklich Bedürftige begrenzen, soziales Netz nicht ausbauen

- 65 Weniger Bürokratie, weniger staatliche Bevormundung, mehr Bürgernähe

- 66 Reform der Sozialversicherung/Arbeitslosenversicherung  
Sozialabgaben verringern

- 67 Sicherung der Zukunft mit (durch) Technik - Pos. Aspekt

- 68 Angst vor Technik, Technik aufhalten - Neg. Aspekt

- 69 Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein



INNENPOLITIK

- 70 Terrorismus bekämpfen, härtere Strafen für Terroristen, Schutz vor Terroristen verstärken
- 71 Verbrechensbekämpfung, innere Sicherheit, Spionage, Verstärkung der Polizei, Ruhe und Ordnung  
(Auch: härtere Bestrafung von Verbrechern: Todesstrafe einführen)
- 72 Hausbesetzerprobleme lösen
- 73 Demonstrationen und Krawalle in den Griff bekommen
- 74 Rechtsstaat erhalten, nicht durch Terroristengesetze und Berufsverbote aushöhlen, Datenschutzprobleme
- 75 Straßenbau- Verkehrssicherheit, Verkehrspolitik, öffentliche Verkehrsmittel
- 76 Landesspezifische Probleme/kommunale Politik
- 77 Innenpolitik allgemein

UMWELT- UND ENERGIEPOLITIK

- 78 Ablehnung von Atomenergie, Atomkraftwerken; STOP AKW; Kernenergie, NEIN DANKE, Gorleben, Entsorgungsprobleme
- 79 Kernkraftwerke bauen, Energieversorgung durch Nutzung von Kernenergie sicherstellen, Unabhängigkeit der Energieversorgung herstellen, Entsorgung sichern (...dann KKW bauen)
- 80 Energieversorgung, Rohstoffversorgung (allgemein) sichern, mehr Kohle abbauen, Kohleverflüssigung, alternative Energiequellen Energiekriege; Kernkraftwerke bauen, Energie sparen (ohne Bezug zur Kernenergie! sonst CP 78 und 79 zuordnen)
- 81 Umweltschutz fördern, etwas für den Umweltschutz tun, Lärmschutz, Landschaftsschutz, etc.

82 Tiefflüge abschaffen, verringern

83

84

85

86

87

### SÖNSTIGE AUFGABEN

89 Bekämpfung des Rechtsradikalismus/Republikaner, NPD

90 Erhaltung der freien sozialen Marktwirtschaft -  
Erhaltung des politischen Systems

91 ( ~~Das Vertrauen der Bevölkerung in die Polizei verbessern,~~  
glaubwürdige Politik, Politiker sollen Bürger ernst nehmen,  
weniger Affairen/Skandale

92 Wahlen, Regierungswechsel, Beibehaltung der bisherigen Regierung

93 Beilegung politischer Streitigkeiten, Parteiengezänk beenden,  
Parteienegoismus, Machtstreben der Parteien, mehr Sachlichkeit  
in Politik (Bundestag)

94 Sonstige Angaben zur Politik: Demokratie, Freiheit der Meinungs-  
äußerung, Erhaltung demokratischer Grundrechte

KURIOSITÄTEN UND RESTKATEGORIEN

- 97 <sup>Sachb.</sup> Kuriositäten und nicht Verwertbares z.B. "Meinungsumfragen abschaffen", "~~Anzahl der Sitze im Bundestag reduzieren~~", "~~Dem Volk klare Sicht verschaffen~~" **Sonstiges: HA**
- 98 Nichts/bin zufrieden
- 99 Weiß nicht, verweigert/~~keine Angabe~~

- Straßenprobleme

- Tiergesundheit

- Abschaffung der Sommerzeit

- Sommerzeit

- die Stürme, das Wetter